

Grossauftrag für Solothurner IMP Bautest AG.

## Zustandserfassung Autobahnen: effizienter Mitteleinsatz, höhere Verkehrssicherheit

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) beauftragt die IMP Bautest AG, schweizweit tätiges, unabhängiges Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik, mit der Zustandserfassung der Fahrbahnbeläge des gesamten schweizerischen Autobahnnetzes. Drei IMP-Fahrzeuge werden bis Ende September 2009 im Einsatz sein und rund 7000 Kilometer Strassenbeläge visuell und messtechnisch erfassen.

Um das Sicherheitsrisiko für Verkehrsteilnehmer zu minimieren und einen möglichst effizienten Mitteleinsatz bei der Planung der Unterhaltsarbeiten zu gewährleisten, muss der Zustand unserer Autobahnen alle vier bis fünf Jahre erfasst werden. Das Bundesamt für Strassen (ASTRA), seit 2008 allein für das Autobahnnetz zuständig, hat beschlossen, 2009 die Zustandsdaten der Fahrbahnen des gesamten Schweizeri-

schen Nationalstrassennetzes zu aktualisieren. In einer öffentlichen Ausschreibung hat dabei die Solothurner IMP Bautest AG die beste Offerte vorgelegt und den Auftrag erhalten, die Fahrbahnoberflächenschäden, die Fahrbahnebenheiten, die Griffigkeit und die Textur des gesamten Schweizerischen Nationalstrassennetzes zu erfassen und zu bewerten.

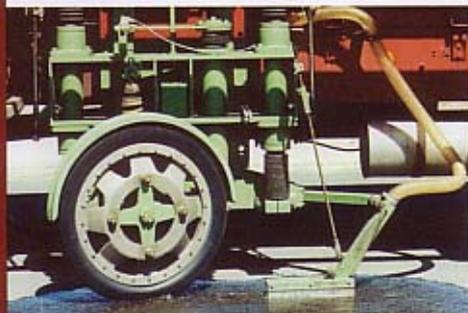
### Höchste Messgenauigkeit

Dr. Christian Angst, Gründer und Geschäftsführer der IMP Bautest AG, zeigt sich hocheifrig: «Unsere Qualität, unsere Kompetenz und über zwanzig Jahre Erfahrung speziell auch im Bereich der Werterhaltung von Strasseninfrastrukturen haben sich ausgezahlt. Unser Team von ausgewiesenen Experten wird in den nächsten Monaten bei Tag und teilweise in der Nacht mit drei hochspezialisierten Messfahrzeugen (ARAN; SKM, DRL-Inspector) das Autobahnnetz abfahren und dabei die Fahrbahnoberflä-

chen nicht nur visuell mittels Videoaufnahme, sondern auch messtechnisch erfassen und auswerten.»

Obwohl die IMP-Messfahrzeuge bei hoher Geschwindigkeit (Durchschnitt 80 km/h) – und entsprechend minimierter Behinderung des fließenden Verkehrs – unterwegs sind, ist die Qualität und Quantität des Datenmaterials beeindruckend. Bei der Messung der Querebenheit werden alle fünf Meter 1280 Messpunkte, bei der Längsebenheit (Bodenwellen) zwei Messpunkte alle 12,5 Millimeter und bei der Textur sogar ein Messpunkt pro Millimeter erfasst. Hundert Meter Messstrecke ergeben über ein Megabyte Daten. Die gesammelten Resultate der Beschaffenheit der Fahrbahnflächen bilden für das ASTRA die Grundlage für die Planung der Unterhaltsarbeiten auf den Nationalstrassen.

Text und Fotos: zvg IMP Bautest AG



SKM Griffigkeitsmessung



Visualisierung der Ergebnisse



ARAN Messung der Längsebenheit

ARAN Messung der Querebenheit

### www.impbautest.ch

Die IMP Bautest AG erbringt seit über 20 Jahren als schweizweit tätiges, unabhängiges und akkreditiertes Institut für Materialprüfung, Bauberatung und Analytik umfassende Kontroll-, Prüf- und Beratungsdienstleistungen für Unternehmen und die öffentliche Hand. Das IMP beschäftigt 70 Mitarbeiter an vier Standorten (Oberbuchsiten SO; Morat FR; Basel; Lausanne (Infralab SA = Partner in der Westschweiz)).

